

Protokoll der ordentlichen Herbstversammlung der Burgergemeinde Wiedlisbach

Dienstag, 19. November um 20.00 Uhr in der Froburg

Traktandenliste

1. Jahresbericht des Präsidenten
2. Budget 2025; Beratung und Genehmigung
3. Wahlen
 - a) Burgerratsmitglieder:
 - Wiederwahl: 1 Burgerratsmitglied
 - Ersatzwahl: 1 Burgerratsmitglied
 - b) Burgerpräsident:
 - Ersatzwahl (infolge Ablauf Amtszeit)
4. Verschiedenes

Vorsitz:	Känzig Adrian, Burgerpräsident
Protokoll:	Moser Sandra, Burgerschreiberin (ohne Stimmrecht)
Total Stimmberechtigte Burger- und Bürgerinnen:	185
Total Burger- und Bürgerinnen in Wiedlisbach:	209
Anwesend:	33 Stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger
Gäste (ohne Stimmrecht):	Burgerkassier Hofer Patrick Revierförster Rathgeb Martin

Eröffnung der Versammlung

Präsident Käzig Adrian begrüsst die anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie die Gäste.

Einberufung der Versammlung

Die Publikationen erfolgten im Amtsanzeiger Nr. 42 vom 17. Oktober 2024 und Nr. 46 vom 14. November 2024.

Gegen diese Bekanntmachung sind keine Einsprachen gemacht worden. Die Versammlung ist somit rechtskräftig.

Gegen Beschlüsse der BV kann innert 30 Tagen Einsprache gemacht werden.

Entschuldigungen

Entschuldigungen sind keine eingegangen.

Wahl Stimmzähler

Vorgeschlagen und gewählt ist Ruedi Kopp.

Anfrage zu Traktandenliste

Auf Anfrage hin bleibt die Traktandenliste unverändert.
Bevor mit den Verhandlungen begonnen wird, bittet der Präsident die Anwesenden sich zu erheben, um den in diesem Jahr verstorbenen Bürgerinnen und Bürgern zu gedenken.

Verstorben seit der letzten BV:
Obrecht Ulrich, Jahrgang 1946
Allemann Urs, Jahrgang 1934
Maron Margrit, Jahrgang 1933
Bohner Peter, Jahrgang 1937
Kopp Rudolf, Jahrgang 1942

Verhandlungen:

1. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht befindet sich im Anhang des Protokolls.

2. Budget 2025; Beratung und Genehmigung

Bohner Reto erklärt, dass das Budget 2025 spezieller ist als in den Vorjahren. Grund: Beitritt zum Forst Hällchöpfli, welcher am 1.1.2025 startet. Es gibt viele Konten im Forst, welche mit Fr. 0.00 ausgewiesen sind, weil fast alles über den neuen Forstbetrieb laufen wird. Für die detaillierten Erläuterungen gibt Bohner Reto das Wort Hofer Patrick, Burgerkassier. Dieser orientiert über das Budget 2025:

Das Budget 2025 wurde nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2, gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, [BSG 170.11]), erstellt.

Das Budget 2025 der Burgergemeinde Wiedlisbach enthält alle bekannten Aufwendungen und Erträge. Im Zeitpunkt der Budgetierung wurden alle bekannten und relevanten Positionen berücksichtigt. Das Budget 2025 wurde in Zusammenarbeit der verschiedenen Eingabestellen (Forstbetrieb, Liegenschaftsverwaltung, Behörden) erstellt. Investitionen wurden auf die absolute Notwendigkeit, Finanzierbarkeit und Realisierbarkeit überprüft und die Erfolgsrechnung wo nötig bereinigt. Unter Anwendung der Vorschriften für planmässige Abschreibungen gemäss HRM2 wurden diese direkt den betreffenden Bereichen belastet.

Die Burgergemeinden Attiswil, Niederbipp und Wiedlisbach haben der Gründung des Gemeindeverbandes Forst Hällchöpfli zugestimmt. Damit wird der gemeinsame Forstbetrieb am 01.01.2025 den operativen Betrieb aufnehmen. Künftig wird der gemeinsame Forstbetrieb alle Aufgaben im Zusammenhang mit der nachhaltigen Waldpflege auf eigene Rechnung ausführen. Gewünschte weitere Dienstleistungen können von den Burgergemeinden gegen Entschädigung bezogen werden. Im Zusammenhang mit der Gründung werden Fahrzeuge und Mobilien der Burgergemeinde Wiedlisbach übernommen. Der Buchwert wird deutlich unter dem Zeitwert liegen und die Burgergemeinde Wiedlisbach rechnet mit einem Aufwertungsgewinn von CHF 290'000.00. Dieser ist im Budget 2025 erfolgswirksam in der Erfolgsrechnung berücksichtigt.

Die finanzielle Gesamtsituation für die Burgergemeinde Wiedlisbach wird sich im kommenden Jahr kaum verändern. Der Burgerrat beabsichtigt in den kommenden Jahren, allfällige Aufwandüberschüsse der Funktion 82 (Forstverwaltung) mittels Entnahmen aus der Spezialfinanzierung Bürgerwälder und Bürgerbauten auszugleichen. Die Entnahme im Budget 2025

beträgt CHF 31'500.00. Mit Einnahmen aus dem Kiesverkauf, den Mietzinseinnahmen sowie mit dem Verkauf von Fernwärme resultiert trotz hohem Abschreibungsaufwand ein Ertragsüberschuss (Gewinn) von CHF 224'600.00 (Budget Vorjahr Ertragsüberschuss CHF 22'800.00). Die Mietzinseinnahmen der Mehrfamilienhäuser Gerzmatt und Bürgerhaus betragen im Jahr 2025 voraussichtlich insgesamt CHF 470'000.00. Die Grundgebühren und Verbrauchsgebühren aus Fernwärmelieferungen wurden höher budgetiert als noch im Vorjahr. Aus Kiesverkauf darf auch im Jahr 2025 noch mit einem Erlös von CHF 100'000.00 gerechnet werden. Die Mietzinse und die Gebühren aus Fernwärmeverkauf sind nebst dem Kiesverkauf wichtige Einnahmequellen für die Burgergemeinde Wiedlisbach.

Im Budget 2025 sind Nettoinvestitionen von insgesamt CHF 1'004'200.00 für die Beteiligung am Gemeindeverband Forst Hällchöpfli sowie für die Erweiterung Süd im Zusammenhang mit dem Fernwärmeprojekt vorgesehen. Die Nettoinvestitionen liegen über der Selbstfinanzierung der Burgergemeinde Wiedlisbach. Aufgrund einem genügenden Bestand an liquiden Mitteln können die Nettoinvestitionen jedoch voraussichtlich selber finanziert werden, eine Neuverschuldung ist nicht angezeigt. Die Verschuldung per Ende 2025 dürfte daher wie heute 4,5 Millionen Franken betragen, sofern keine unerwarteten Investitionen getätigt werden.

Der Bilanzüberschuss per Ende 2023 beträgt CHF 8'065'961.52. Gemäss Budget 2024 wird sich der Bilanzüberschuss im laufenden Jahr voraussichtlich um CHF 22'800.00 erhöhen. Somit ist ein Stand per Ende 2024 von rund 8,09 Millionen Franken zu erwarten. Der Ertragsüberschuss des Budgets 2025 wird dem Bilanzüberschuss zugeführt.

Der Personalaufwand für Forstmitarbeitende fällt gänzlich weg. Es verbleiben lediglich Personalkosten für Löhne, Tag- und Sitzungsgelder für die Behörden sowie deren Spesen. Weiter werden Mitglieder- und Jahresbeiträge an Vereine, Verbände etc. noch direkt durch die Burgergemeinde Wiedlisbach bezahlt. Sämtliche Dienstleistungen an Dritte werden ab 01.01.2025 durch den Gemeindeverband Forst Hällchöpfli erbracht und direkt verrechnet. Es entstehen daher keine Erträge mehr für die Burgergemeinde Wiedlisbach. Im Zusammenhang mit der Waldpflege geht man im Budget 2025 von unveränderten Kosten im Umfang von CHF 3'000.00 aus. Es ist vorgesehen, die Dienstleistungen beim Gemeindeverband Forst Hällchöpfli einzukaufen. Mit Ausnahme des Energieholzverkaufes gehen sämtliche Aufwendungen und Erträge an den Gemeindeverband Forst Hällchöpfli über. Für den Energieholzverkauf ist eine Pauschalsteuer zu leisten. Für den Unterhalt des Waldes sind CHF 30'000.00 im Budget 2025 eingestellt. Es ist vorgesehen, die Dienstleistungen beim Gemeindeverband Forst Hällchöpfli einzukaufen. Unterhaltsarbeiten an Strassen und Wegen sollen auch im Jahr 2025 im Umfang von CHF 10'000.00 ausgeführt werden. Es ist vorgesehen, die Dienstleistungen beim Gemeindeverband Forst Hällchöpfli einzukaufen. Auf eine interne Verrechnung von 50% der Aufwendungen zulasten des Burgergutes wird in Zukunft verzichtet. Das Werkhofgebäude verbleibt im Eigentum der Burgergemeinde Wiedlisbach und wird nicht durch den Gemeindeverband Forst Hällchöpfli genutzt. Die Aufwendungen für Betrieb und Unterhalt des Werkhofes Forstbetrieb sind gegenüber dem Vorjahr in der Summe leicht tiefer. Mietzinserträge im Umfang von CHF 12'000.00 sollen erzielt werden. Nebst dem Gewinnanteil aus dem Gemeindeverband Forst Hällchöpfli von CHF 5'000.00 wird in der Funktion 8206 die Spezialfinanzierung Bürgerwälder und Bürgerbauten bewirtschaftet. Diese wird analog Vorjahren intern verzinst. Gemäss Art. 3 des Reglements dieser Spezialfinanzierung dienen die Mittel unter anderem zur Deckung von Verlusten der Erfolgsrechnung und der Beschluss für die Entnahme obliegt dem Burgerrat. Der Burgerrat beabsichtigt in den kommenden Jahren, allfällige Aufwandüberschüsse der Funktion 82 mittels Entnahmen aus der Spezialfinanzierung auszugleichen. Die Entnahme im Budget 2025 beträgt CHF 31'500.00. Seit Inbetriebnahme der Fernwärmezentrale kann ein steter Zuwachs der Anschlüsse festgestellt werden, entsprechend entwickeln sich auch die Gebührenerträge positiv. Gegenüber dem Vorjahresbudget wurden die Wärmeproduktionskosten etwas erhöht und aufgrund der laufenden Investitionen (Etappe Süd) fallen

die planmässigen Abschreibungen relativ hoch aus. Verkaufserlös aus Kiesabbau wurde im Jahr 2025 noch mit CHF 100'000.00 budgetiert. Im Zusammenhang mit der Aufforstungspflicht sind wiederum Kosten berücksichtigt. Es ist vorgesehen, die Dienstleistungen beim Gemeindeverband Forst Hällchöpfli einzukaufen. Die MFH Gerzmatt werden durch eine Liegenschaftsverwaltung betreut, welche bei der Erarbeitung der Budgetwerte mitgearbeitet hat. Im Budget 2025 wird mit Mietzinseinnahmen von CHF 300'000.00 gerechnet. Infolge Refinanzierung im Jahr 2024 fallen die Hypothekarzins deutlich höher aus als in den Vorjahren. Die Umgebungsarbeiten werden nicht mehr durch den eigenen Forstbetrieb ausgeführt, was zu Mehrkosten führen wird. Die weiteren Aufwandpositionen im Budget 2025 zeigen sich relativ stabil. Das weitere Vorgehen mit der Liegenschaft Badgässli ist noch nicht klar. Es wurden jährliche Kosten von CHF 7'900.00 berücksichtigt. Die MFH Bürgerhaus werden durch eine Liegenschaftsverwaltung betreut, welche bei der Erarbeitung der Budgetwerte mitgearbeitet hat. Die Liegenschaften wurden per 01.01.2024 erworben, Erfahrungswerte liegen daher noch nicht vor. Im Budget 2025 wird mit Mietzinseinnahmen von CHF 170'000.00 gerechnet. Hypothekarzins sind mit CHF 28'000.00 budgetiert und der Abschreibungsaufwand beträgt CHF 123'200.00. Gemäss Organisationsreglement Art. 20, Absatz 4 steht dem Burgerrat ein freier Burgerratskredit über CHF 15'000.00 zu. Die Produktion der Burgerstere soll durch den Gemeindeverband Forst Hällchöpfli erfolgen. Die Kosten dafür werden direkt dem Bürgergut belastet und nicht mehr intern verrechnet. Die Gewinn- und Kapitalsteuern wurden aufgrund der definitiven Veranlagungen aus den Vorjahren sowie der zu erwartenden Rechnungsergebnisse berechnet. Der Wert unterliegt je nach Veranlagungsstand jedoch starken Schwankungen. Die Abschreibungen im Bürgergut beinhalten die Abschreibungen auf den Waldhütten (Verwaltungsvermögen). Die Spezialfinanzierung Bürgerwälder und Bürgerbauten wird neu in der Funktion 8206 bewirtschaftet. Verrechnete Aufwendungen des Forstbetriebes zulasten des Bürgergutes fallen weg. Erträge aus dem Energieverkauf (Photovoltaikanlage Werkhof) werden mit CHF 3'000.00 berücksichtigt. Die jährlichen Pachtzinseinnahmen werden mit CHF 31'000.00 budgetiert. Kalkulatorische Zins werden den Bereichen Forst (Werkhof), Fernwärmezentrale sowie Liegenschaften des Finanzvermögens belastet und dem Bürgergut gutgeschrieben. Im Zusammenhang mit der Gründung des Gemeindeverbandes Forst Hällchöpfli übernimmt dieser Fahrzeuge und Mobilien der Bürgergemeinde Wiedlisbach. Die Fahrzeuge und Gerätschaften müssen entwidmet und verkauft werden. Der Buchwert wird deutlich unter dem Zeitwert liegen und die Bürgergemeinde Wiedlisbach rechnet mit einem Aufwertungsgewinn von rund CHF 290'000.00. Dieser ist im Budget 2025 erfolgswirksam in der Erfolgsrechnung berücksichtigt.

Aus der Versammlung wird das Wort zum Budget 2025 nicht verlangt.
Die Ausführungen von Hofer Patrick werden verdankt.

Antrag des Burgerrates:

Der Burgerrat hat das Budget 2025 an seiner Sitzung vom 10.10.2024 beschlossen und stellt folgenden Antrag:

Der Bürgergemeindeversammlung vom 19. November 2024 wird beantragt, das Budget wie folgt zu genehmigen:

Genehmigung Budget 2025 bestehend aus:

	Aufwand		Ertrag	
Gesamthaushalt	CHF	1'364'800.00	CHF	1'589'400.00
Ertragsüberschuss	CHF	224'600.00		

Resultat Abstimmung:

Dem Antrag des Burgerrates wird einstimmig zugestimmt. Somit ist das Budget 2025 genehmigt.

3. Wahlen

a) Burgerratsmitglieder:

- Wiederwahl: 1 Burgerratsmitglied

Känzig Adrian erklärt, dass sich das bisherige Burgerratsmitglied Schmitz Alexander für weitere 4 Jahre zur Verfügung stellt als Burgerratsmitglied.

Antrag Burgerrat: Wiederwahl von Schmitz Alexander.

Resultat Abstimmung: dem Antrag des Burgerrates wird mit 32 Stimmen zugestimmt, 1 Stimme enthalten.

Somit ist Schmitz Alexander für weitere 4 Jahre wiedergewählt.

- Ersatzwahl: 1 Burgerratsmitglied

Känzig Adrian erklärt, dass ein Ersatz Burgerratsmitglied gewählt werden muss, weil das bisherige Burgerratsmitglied Bohner Reto sich zur Verfügung stellt als Bürgerpräsident. Für den frei werdenden, einen Sitz schlägt der Burgerrat zwei Kandidaten zur Wahl vor:

- Geiser Benjamin
- Lerch Stefan

Es wird festgestellt, dass aus der Versammlung kein weiterer Vorschlag gemacht wird.

Die Namen der beiden Kandidaten werden auf der Präsentation gut sichtbar gezeigt.

Die Wahl erfolgt geheim. Dazu werden 33 Stimmzettel verteilt, wieder eingesammelt und ausgezählt durch Moser Sandra, Hofer Patrick und Stimmzähler Kopp Ruedi.

Das Resultat sieht wie folgt aus:

Ausgeteilte Stimmzettel	33
Eingegangene Stimmzettel	33
Leere Stimmzettel	1
Ungültige Stimmzettel	0
Verbleibende, gültige Stimmzettel	32
Absolutes Mehr somit	17
Stimmen erhalten haben:	
Geiser Benjamin	11
Lerch Stefan	21

Somit ist Lerch Stefan als Ersatz in den Burgerrat gewählt.

Lerch Stefan dankt der Versammlung für das Vertrauen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit im Burgerrat.

b) Bürgerpräsident:

- Ersatzwahl (infolge Ablauf Amtszeit)

Die Amtszeit des bisherigen Präsidenten Känzig Adrian läuft per Ende 2024 ab. Aus diesem Grund wird diese Ersatzwahl nötig. Der Burgerrat schlägt vor, Burgerrat und Vizepräsident Bohner Reto als Präsident zu wählen. Von Seiten der Versammlung wird kein weiterer Kandidat vorgeschlagen.

Somit ist Bohner Reto als neuer Burgerpräsident ab 01.01.2025 gewählt, was mit einem Applaus gewürdigt wird.

Bohner Reto dankt für das Vertrauen in ihn.

4. Verschiedenes

Das Wort wird Rathgeb Martin, Revierförster erteilt. Dieser orientiert wie folgt:

- über die Holzschläge 2024/2025 und was geplant ist, im 2024 noch zu beenden.
- im April wurde Schneider Jakob in die Pension verabschiedet, dazu hat der langjährige Mitarbeiter Hofstetter Adrian den Forstbetrieb verlassen. Auf 1.9.2024 konnte Schwab Benjamin eingestellt werden.
- unter anderem auch weil weniger Personal vorhanden war, wurde dieses Jahr nur das Nötigste gepflegt: Total 604 Aren, was einen Kantonsbeitrag von Fr. 4'348.80 gab.
- über die Pflanzungen: gepflanzt wurden: 50 Douglasien, 50 Buchen, 50 Schwarzerlen, 450 Bergahorn, 400 Traubeneichen und 150 Stieleichen, Total 1'150 Pflanzen. Es wird erklärt, wo gepflanzt wurde und wie hoch die Kosten dafür ca. waren. Dazu wurden auch zukünftige Weihnachtsbäume gepflanzt.
- Betriebsabrechnung: diese wurde auf Ende August abgeschlossen (= Forstjahr). Ergebnisse:

	Aufwand	Ertrag	Erfolg
Waldwirtschaft	241'275.00	220'822.00	-20'453.00
Sachgüter	232'380.00	305'918.00	73'538.00
Arbeit für Dritte	406'796.00	512'899.00	106'103.00
Total	880'451.00	1'039'639.00	159'188.00

- über Einzelheiten der Arbeiten für Dritte.
- Allgemeines: Es wurde gut gearbeitet und das Wichtigste: es gab keinen Unfall.

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt betreffend Forst. Die Ausführungen von Rathgeb Martin werden verdankt.

Känzig Adrian orientiert über den Forst Hällchöpfli:

- Start ist wie geplant am 01.01.2025.
- Alle Mitarbeiter haben neue Anstellungsverträge erhalten.
- Organisatorisch ist alles vorbereitet.
- Die nötigsten Reglemente sind erstellt.
- Die erste Abgeordnetenversammlung findet am 7.01.2025 statt, wo die Reglemente genehmigt und die Vorstandsmitglieder gewählt werden.
- Personelles: Die Betriebsleitung macht Rathgeb Martin; Verwaltung: Misteli René; Designer Vorstand: Studer Lukas, Attiswil; Hügi Daniel und Müller Marcel, Niederbipp; Känzig Adrian, Wiedlisbach.

Der Forstbetrieb Wiedlisbach wird somit auf Ende Jahr aufgelöst und Rathgeb Martin als bisheriger Angestellter der Burgergemeinde Wiedlisbach verabschiedet. Für seine geleistete Arbeit danken ihm Känzig Adrian und Schmitz Alexander an dieser Stelle. Es wird ein Präsent überreicht und das Engagement von Rathgeb Martin von der Versammlung mit einem Applaus gewürdigt.

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt betreffend den neuen Forst Hällchöpfli.

Känzig Adrian orientiert über die Fernwärme:

- Stand Ausbau Eiche mit Erklärung des Leitungsverlaufs. Die Baubewilligung liegt vor. Am Montag, 2.12.2024 soll mit der Bohrung nach Süden begonnen werden.

- Orientierung über den Betrieb der Heizzentrale. Diesen Sommer wurde kein Heizöl benötigt.
Der Betrieb läuft normal.

Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt betreffend die Fernwärme.

Der Weihnachtsbaumverkauf findet dieses Jahr wie folgt statt:

Mittwoch, 18.12.2024, von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr und am:

Samstag, 21.12.2024, von 08.30 Uhr bis 10.30 Uhr

Beide Anlässe finden, wie gewohnt, auf dem Parkplatz vor dem Feuerwehrmagazin statt.

Bohner Reto dankt nochmal für das Vertrauen in ihn und freut sich auf die Herausforderung zusammen mit dem Burgerrats-Team und den Angestellten.

Bohner Reto will aber auch Känzig Adrian danken für seine fast 20 Jahren Einsatz für die Burgergemeinde Wiedlisbach.

Ab 1.1.2005 war er zuerst als Burgerrat und ab 1.1.2011 als Präsident für die Burgergemeinde Wiedlisbach tätig. Bohner Reto erzählt, wer alles während dieser Zeit mit Känzig Adrian im Burgerrat war und macht einen kleinen Rückblick auf die ganzen Jahre. Es sei einiges entstanden: unter anderem: die Fernwärme von Anfang bis heute, Überbauung Gerzmatt, Kauf der Liegenschaft im Städtli. Die Sitzungen waren immer angenehm und das Kulinarische und Lustige kam nicht zu kurz. Man sei dankbar, dass Känzig Adrian auch weiterhin für die Fernwärme tätig sein wird. So sei der Ausbau und die Anlage in guten Händen. Auch wird Känzig Adrian im Vorstand des Forst Hällchöpfli weiter dabei sein.

Bohner Reto dankt im Namen von allen Känzig Adrian für sein grosses Engagement, wünscht ihm alles Gute und gute Gesundheit.

Schmitz Hanspeter teilt mit, dass es ein Anliegen der Einwohnergemeinde Wiedlisbach sei, Känzig Adrian auch zu danken. Schmitz Hanspeter kannte Känzig Adrian schon als Burgerrat. Für die Burgerschaft sei Känzig Adrian vielleicht manchmal zu forsch vorgegangen, aber er habe durchgehalten. Es wurde gut investiert. Seine offene Haltung gegenüber der Einwohnergemeinde wurde geschätzt. Die gute Zusammenarbeit, die man habe, sei nicht selbstverständlich.

Schmitz Hanspeter überbringt im Namen des Gemeinderates einen gewaltigen Dank und wünscht Känzig Adrian alles Gute für die Zukunft.

Die Burgergemeinde Wiedlisbach übergibt Känzig Adrian vor Ort einen Holzbank mit Inschrift: Burgergemeinde Wiedlisbach, Forstbetrieb – Adrian Känzig, Präsident 2011 – 2024.

Känzig Adrian kann noch mitteilen, wo dieser Holzbank beim oder im Wald platziert werden darf.

Känzig Adrian dankt seinerseits allen Burgerratsmitgliedern und Angestellten. Er habe die Arbeit für die Burgergemeinde Wiedlisbach immer gerne gemacht; er hatte aber auch immer gute Leute im Burgerrat. Er sei froh, dass Bohner Reto nun das Präsidium übernimmt. Er wünscht dem Burgerrat ab 2025 gutes Gelingen.

Aus der Versammlung wird das Wort nicht weiter verlangt.

Känzig Adrian wünscht allen eine schöne Adventszeit und einen guten Rutsch ins 2025.

Er schliesst die Versammlung um 21.15 Uhr

NAMENS DER BURGERVERSAMMLUNG
Der Präsident: Die Sekretärin

Jahresbericht des Präsidenten - Zusammenfassung

Nach der Bürgergemeindeversammlung im November 2023 konnte wieder der Bänzenjass durchgeführt werden, im Dezember 2023 fand dann der traditionelle Weihnachtsbaumverkauf statt.

Am 1.1.2024 ging die Liegenschaft im Städtli ins Eigentum der Bürgergemeinde Wiedlisbach über, was der Burgerrat mit einem Apéro anfangs Januar feierte. Somit hat die Bürgergemeinde Wiedlisbach 18 Wohnungen in der Gerzmatt und 9 Wohnungen im Städtli, welche vermietet werden. Zusammen mit den Einnahmen der Fernwärme hat die Bürgergemeinde Wiedlisbach auch in Zukunft ein stabiles Einkommen.

Eine grosse Herausforderung im 2024 war der Aufbau des neuen Forst Hällchöpfli. Es gab intensive Sitzungen, neue Reglemente mussten erarbeitet werden. Auch viele organisatorische Herausforderungen gab es zu meistern. Start ist nun der 1.1.2025.

Im April hat Schneider Jakob eingeladen, seine Pension zu feiern.

Gewissenhaft wurden monatlich die Sitzungen durchgeführt und auch alle anderen, wiederkehrenden Anlässe konnten durchgeführt werden.

Der Präsident dankt allen, die regelmässig an die Versammlungen der Bürgergemeinde Wiedlisbach kommen und so die Arbeit des Burgerrates unterstützen.

Er dankt Sandra Moser, Patrick Hofer, Martin Rathgeb und allen Angestellten und den Bürger-ratsmitgliedern: Reto Bohner, Roger Känzig, Pia Kopp, Simon Kopp, Alexander Schmitz und Jan Wagner für die gute Zusammenarbeit.